



Nr. 25 ▪ 2023

Freitag, 21. Juli 2023

Forstkammer
Baden-Württemberg
Waldbesitzerverband e.V.

FORSTKAMMER & AGDW

Waldbesuch von BM Özdemir in Metzingen – Waldbesitzer fordern mehr statt weniger Forstwirtschaft

Bei einem gemeinsamen Waldbesuch in Metzingen haben Vertreter des baden-württembergischen Privatwalds Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir eindringlich gezeigt, dass der Klimawandel mittlerweile nicht mehr nur die Fichtenreinbestände gefährdet, sondern auch die heimischen Laubbaumarten erfasst. „Wir müssen uns aktiv um unsere Wälder kümmern, um sie klimafit zu machen und sie in ihren vielfältigen Funktionen für Gesellschaft und Waldbesitzer zu erhalten“, sagte Gerhard Fritz, Vorsitzender der Inhaberschaft Äußerer Wald Neuhausen. Forstkammer-Präsident Roland Burger sagte: „Wir brauchen nicht weniger Forstwirtschaft, sondern mehr Forstwirtschaft, um den Wald zu schützen.“

Özdemir, der im nahen Bad Urach geboren und aufgewachsen ist, zeigte sich beeindruckt vom Engagement der Waldbesitzer. „Als Kind von der Schwäbischen Alb ist mir der Wald seit jeher nahe, nun setze mich mit ganzer Kraft als verantwortlicher Minister für unsere ‚Grüne Lunge‘ ein.“

Prof. Dr. Andreas Bitter, Präsident der AGDW, mahnte eine Fortsetzung der GAK-Förderung für Wiederbewaldung und Waldumbau an: „Vor allem für den Kleinprivatwald und die forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse ist die GAK-Förderung existenziell wichtig.“ Gemeinsam forderten die Privatwaldbesitzer und ihre anwesenden Verbandsvertreter den Minister zu weniger Regulierung auf.

Die vollständige Pressemitteilung lesen Sie [hier](#).

Quelle: AGDW/Forstkammer

Terminvormerkung: FBG-Tagung 2023 in neuem Gewand und mit politischer Prominenz

Die landesweite FBG-Tagung der Forstkammer findet in diesem Jahr am Dienstag und Mittwoch, 24./25.10.2023 statt. Die Zentralveranstaltung für die forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse im Land bringt dieses Mal einige Neuerungen. Gemeinsam wollen wir auf die Bedeutung der Zusammenschlüsse für eine erfolgreiche Waldpolitik aufmerksam machen. Es freut uns daher, dass Forstminister Peter Hauk seine Teilnahme am Nachmittag des zweiten Tages an der Veranstaltung zugesagt hat. Außerdem zieht die FBG-Tagung in eine neue Location um: wir tagen in diesem Jahr im Hotel Forsthof in Steinheim a.d. Murr (nördlich von Ludwigsburg verkehrsgünstig an der A81 gelegen). Weiterhin geben wird es Schulungsmodule, u.a. zum Thema Mustersatzung und zum PEFC Fördermodul. Und auch der „Kaminabend“ bleibt fester Bestandteil der Veranstaltung und findet dieses Mal am 24.10.23 im Weinkeller des Hotels statt. Über das weitere Programm werden wir Sie im September informieren, seien Sie gespannt und merken Sie sich den Termin schon heute vor!

Quelle: Forstkammer

Forstkammer sucht neue Teamassistenz (m/w/d) zum nächstmöglichen Zeitpunkt

In eigener Sache: Für unsere Geschäftsstelle im Herzen von Stuttgart suchen wir eine freundliche Teamassistenz mit Organisationstalent (m/w/d) zur unbefristeten Anstellung – 24 Stunden/Woche – Einstellungstermin zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie anbei.

Quelle: Forstkammer

POLITIK & RECHT

Dramatische Verschärfung der Forstschutzsituation – Forstkammer ruft Minister zum Handeln auf

Nach Wochen trocken heißer Witterung sind die Folgen für die Wälder nicht mehr zu übersehen. Die FVA spricht bereits jetzt von einer Verdopplung des Borkenkäferbefalls, auch aus dem Umfeld des Nationalparks Schwarzwald werden massiv zunehmende Käferholzmengen gemeldet. Hinzu kommen steigende Schäden bei anderen Baumarten, insbesondere bei Tanne und Buche.

Mit dem Teil F – Beseitigung der Folgen von Extremwetterereignissen – der Verwaltungsvorschrift NWW steht grundsätzlich ein breitgefächertes Förderprogramm zur Verfügung, um die Forstbetriebe bei der Bekämpfung der Kalamität und beim Wiederaufbau der Wälder zu unterstützen. Das Auslaufen der diesbezüglichen Bundesmittel zum Ende des Jahres macht das Programm aber absehbar zu einem stumpfen Schwert, sollte eine Verlängerung der Mittel nicht erfolgen.

Ein weiteres großes Problem stellt absehbar die Holzlogistik dar. Um befallene Hölzer aus dem Wald zu entfernen und eine Ausbreitung der Schäden zu bremsen, braucht es Fuhrkapazitäten und Lagermöglichkeiten. Die Holzindustrie kann die anfallenden Mengen voraussichtlich kurzfristig nicht aufnehmen. Die Forstkammer hält daher ein Sofortprogramm zur Identifikation und Einrichtung von Trockenlagerplätzen für dringend erforderlich, koordiniert über die unteren Forstbehörden.

Diese Themen wurden schon mehrfach und auf unterschiedlichen Wegen seitens der Forstkammer an die Politik adressiert. Um die aktuelle Dringlichkeit zu verdeutlichen, hat die Forstkammer sich in dieser Woche mit einem Schreiben an Landwirtschaftsminister Peter Hauk MdL gewandt, um ihn zu einem raschen und entschiedenen Handeln aufzurufen. Vorgeschlagen wird dabei ein durch das MLR kurzfristig einberufener „Runder Tisch Holzlogistik“, um gemeinsam mit Forstbetrieben, Staatswald, Verkehrsverwaltung, Holztransportgewerbe und Holzindustrie Lösungen für Transport und Lagerung zu erörtern und umzusetzen.

Quelle: Forstkammer

BETRIEB & MARKT

Sturmschäden von Baar bis Allgäu: Waldbesitzer sind gefordert, Brutraum für Borkenkäfer rasch zu entfernen

Am Abend des 11. Juli hat ein Gewittersturm im südlichen Baden-Württemberg von der Baar bis ins Allgäu teils erhebliche Schäden im Wald angerichtet. Das zeigt eine erste Bilanz betroffener Waldeigentümer.

Beschädigte oder entwurzelte Fichten bieten nun einen Brutraum für Borkenkäfer. Wird das Schadholz nicht rechtzeitig entfernt, können die Borkenkäfer auch unbeschädigte Bäume in der Umgebung befallen. Die ohnehin besorgniserregende Entwicklung der Käferpopulation könnte sich so weiter verschärfen. Deshalb sind die betroffenen Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer nun besonders gefordert, das Schadholz



schnell aufzuarbeiten und aus den Beständen zu entfernen. Dabei ist eine besondere Aufmerksamkeit gefordert, um auch Einzel- und Nesterwürfe zu entdecken und aufzuarbeiten.

Von den Sturmschäden betroffen sind jedoch nicht nur Fichten, sondern in erheblichem Maß auch Laubbäume. Für Waldbesucherinnen und Waldbesucher ist in den betroffenen Gebieten besondere Vorsicht geboten. Denn abgebrochene Kronenteile und angeschobene Bäume, die noch herabfallen oder umstürzen können, sind ein erhebliches Risiko.

Quelle: Forstkammer

2022 deutschlandweit über 3.000 ha Wald verbrannt – Baden-Württemberg vergleichsweise wenig betroffen

2022 vernichteten in Deutschland 2.397 Brände rund 3.058 ha Waldfläche – dies zeigt die Waldbrandstatistik des Bundesinformationszentrums Landwirtschaft (BZL). Seit Erhebung der Waldbrandstatistik im Jahr 1977 ging damit 2022 die zweitgrößte Waldfläche durch Brände verloren – höher lag sie nur 1992 mit 4.908 ha. Die verbrannte Fläche war 2022 mehr als dreimal so hoch wie der jährliche Durchschnittswert mit 847 ha (seit 1991). Auch die Anzahl der Brände lag mit 2.397 deutlich über dem Mittel (1.160 Brände). Im Bundesländervergleich liegt Brandenburg mit 523 Bränden auf rund 1.426 Hektar Fläche an der Spitze. Baden-Württemberg war mit 123 Bränden auf knapp 25 ha vergleichsweise wenig betroffen.

Rund 42% der Waldfläche verbrannte aus ungeklärten Ursachen, gefolgt von Vorsatz/Brandstiftung (36%) sowie sonstigen handlungsbedingten Einwirkungen (11%) – hierzu zählen zum Beispiel Entzündung durch Munition auf Truppenübungsplätzen. 10% der Brandflächen sind auf Fahrlässigkeit zurückzuführen.

Die vollständige BLE-Waldbrandstatistik finden Sie [hier](#).

Quelle: BLE

HINWEISE & HINGUCKER

Genetischer Fingerabdruck gibt Auskunft über die Herkunft von Saatgutbeständen

Das Thünen-Institut ging in dem Vorhaben „HERKUNFT“ der Frage nach, ob Saatgutbestände aus heimischem oder ortsfremdem Vermehrungsgut entstanden sind. Saatgut für zukünftige Anpflanzungen wird hauptsächlich in ausgewählten Saatgutbeständen gewonnen. Das Wissen, woher das Vermehrungsgut der Elternbäume heutiger Saatgutbestände einst stammte, ist jedoch selbst bei zertifizierten Erntebeständen nicht immer bekannt und wurde bislang kaum genetisch überprüft. Diese ursprünglichen Herkünfte können aber Aufschluss darüber geben, wie gut die Saatgutbäume und ihre Nachkommen an die Standortbedingungen angepasst sind oder ob es sich um Risikobestände handelt. Weiterhin lassen sich über die Herkünfte Aussagen zur potenziellen Klimaanpassung der Bäume treffen.

Die vollständige Meldung finden Sie [hier](#).

Quelle: FNR

Lauda-Königshofen: Aufforstungsflächen für einen forstrechtlichen Waldausgleich gesucht

Im Umfeld der Stadt Lauda-Königshofen werden Aufforstungsflächen für einen forstrechtlichen Waldausgleich gesucht, die möglichst im Main-Tauber-Kreis oder Hohenlohekreis liegen sollten. Benötigt werden etwa 2 bis 3 ha, die zeitnah aufgeforstet werden sollen oder kürzlich aufgeforstet wurden. Interessierte Grundstückseigentümer mit geeigneten Flächen in der Nähe von Lauda-Königshofen können sich zwecks Vermittlung an die Forstkammer wenden unter: info@forstkammer.de



Quelle: Forstkammer

AKTUELLE BETEILIGUNGSVERFAHREN

- Laufende Informationen über aktuelle Beteiligungsverfahren zu FFH-Managementplänen, Flurbereinigungsverfahren, Schutzgebietsausweisungen u.Ä. in Ihrer Region finden Sie auf <http://www.foka.de/Beteiligungsverfahren>.

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungsreihen

- **Bildungsangebot der AöR ForstBW:** Die Broschüren und die Online-Datenbank für Privatwaldbesitzer, Forstunternehmen, Naturschutz, Jägerschaft und Brennholzkunden sowie für Waldpädagogik und für forstfachliche Fortbildungen können [hier](#) heruntergeladen werden.
- **AGDW Masterclasses 2023:** Die AGDW setzt die Online-Seminarreihe auch in diesem Jahr mit neuen Informationsangeboten für Waldbesitzer und Interessenten fort. Anhand von Best-Practice-Beispielen werden Praxistipps vermittelt, Fragen beantwortet und Lösungsansätze aufgezeigt. Informationen zu der Seminarreihe und bevorstehenden Terminen finden Sie [hier](#).

2023

- **Tagung „Ökologische Wiederbewaldung“** | Online oder vor Ort in Hachenburg (Westerwald) am 25.07.23 | Veranstalter: Landesforsten Rheinland-Pfalz | Programm und Anmeldung [hier](#).
- **Tagung „Baum des Jahres 2023 – Die Moorbirke“** | Online-Tagung am 26.07.23 | Veranstalter: LWF und SDW Bayern | Programm und Anmeldung [hier](#).
- **AGDW-Symposium „Betriebliche Perspektiven für Windenergie im Wald“** | 08.09.23 in Braunschweig | Programm und Anmeldung [hier](#).
- **Future Forest Forum** | 08. bis 09.09.23 in Blankenburg (Harz) | Programm und Anmeldung [hier](#).
- **Bundestagung der Forstfrauen** | Jubiläumsveranstaltung zum 30-jährigen Bestehen des Vereins Frauen im Forstbereich vom 07. bis 10.09.23 in Wetzlar (Hessen) | Programm und Anmeldung bis Ende Juli [hier](#).
- **Denzlinger Wildtierforum „Wildtiere in Bewegung“** | 15.09.2023 in Denzlingen | Programm und Anmeldung [hier](#).
- **Fachkongress Holzenergie** | 26. und 27.09.23 in Würzburg | Veranstalter: Bundesverband Bioenergie e.V. (BBE) und Fachverband Holzenergie (FVH) im BBE | Programm und Anmeldung [hier](#).
- **FBG-Tagung der Forstkammer** | 24./25.10.2023 in Steinheim a.d. Murr | Einladung folgt



BESUCHEN SIE DIE FORSTKAMMER AUF FACEBOOK!



Sie möchten wichtige Informationen aus erster Hand und aktuelle Informationen über Entwicklungen rund um die Themen Waldbewirtschaftung, Förderung, Holzmarkt, Arbeitssicherheit und Forstpolitik?

Dann besuchen Sie die Forstkammer auf [Facebook](#). Einfach kostenlos abonnieren und los geht's.